

Clara Schumann
(1819-1896)

Er ist gekommen in Sturm und Regen op. 12, Nr. 2 (Friedrich Rückert)
Liebst du um Schönheit op. 12, Nr. 4 (Friedrich Rückert)
Warum willst du and're fragen op. 12, Nr. 11 (Friedrich Rückert)
Sie liebten sich beide (Heinrich Heine)
Lorelei (Heinrich Heine)

Robert Schumann
(1810-1856)

FRAUENLIEBE UND LEBEN op. 42 (Adalbert von Chamisso)
Seit ich ihn gesehen
Er, der Herrlichste von allen
Ich kann's nicht fassen, nicht glauben
Du Ring an meinem Finger
Helft mir, ihr Schwestern
Süßer Freund, du blickest mich verwundert an
An meinem Herzen, an meiner Brust
Nun hast du mir den ersten Schmerz getan

Blumenlieder von Clara und Robert Schumann

Clara Schumann

Das Veilchen (Johann Wolfgang von Goethe)
Die stille Lotosblume op. 13, Nr. 6 (Emanuel Geibel)

Robert Schumann

Schneeglöckchen op. 79, Nr. 27 (Friedrich Rückert)
Märzveilchen op. 40, Nr. 1 (Hans Christian Andersen)
Die Lotosblume (Heinrich Heine)
Jasminenstrauch op. 27, Nr. 4 (Friedrich Rückert)
Röselein, Röselein! op. 89, Nr. 6 (Wilfried von der Neun)
Meine Rose op. 90, Nr. 2 (Nikolaus Lenau)
Die Blume der Ergebung op. 83, Nr. 2 (Friedrich Rückert)

Britta Stallmeister, Sopran **Verena Peichert, Klavier**

Die Sopranistin Britta Stallmeister wurde in Hamm (Westf.) geboren und studierte bei Professor Carl-Heinz Müller an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Erste Erfahrungen mit dem Musiktheater sammelte sie bei verschiedenen Produktionen der Opernschule, als Gast am Stadttheater Bremerhaven und bei der Kammeroper Schloß Rheinsberg. 1997 wurde sie beim Deutschen Musikwettbewerb mit dem Preis des Deutschen Muskrates und der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet.

Seit 1998 gehört sie zum festen Ensemble der Oper Frankfurt, wo sie als Pamina in der „Zauberflöte“ debütierte. Seit einigen Jahren gastiert sie regelmäßig an der Sächsischen Staatsoper Dresden, debütierte 2001 an der Deutschen Oper Berlin und bei den Bayreuther Festspielen. Im Jahr 2000 war sie außerdem Stipendiatin der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler.

Verschiedene Rundfunkaufzeichnungen und eine kürzlich erschienene CD mit Liedern von Berg, Boulanger, Zemlinsky und Szymanowski dokumentieren ihr umfangreiches Repertoire, das vom frühen Barock bis in die zeitgenössische Musik reicht.

Verena Peichert, geboren in Paris, studierte an der Musikhochschule Köln und korrepetierte bereits von Anfang an in diversen Streicher- und Gesangsklassen, seit 1994 auch an der Musikhochschule Basel sowie an der Hochschule „Hanns Eisler“ und der Hochschule der Künste Berlin.

1997 wurde sie beim Deutschen Musikwettbewerb in der Kategorie Klavierpartner ausgezeichnet, erhielt ein Stipendium des Deutschen Muskrates und wurde für die Saison 1998/99 sowie das Jahr 2000 in die Konzertreihe Junger Künstler aufgenommen.

Es folgten Auftritte als Klavierpartnerin beim Mecklenburg-Vorpommern- und beim Rheingau-Musik-Festival, ein Konzert bei Bundespräsident Roman Herzog im Schloss Bellevue sowie eine Vielzahl von Rundfunkproduktionen (SFB, NDR, Deutschland-Radio).